

flügeln, längeren Borsten und viel stärkeren Borstenhöckern abgesehen, ein abweichendes Verhalten. Die Zellstruktur der Pro- und Metazonite ist nicht nur feiner, sondern es fehlen auch die bogigen konzentrischen Konturen. Auf den Metazoniten tritt die Wabenstruktur überhaupt nur hier und da stärker vor und nicht in Höckerchen, sondern in Spitzchen, so namentlich an den Seitenflügeln, während die Hinterränder durch eine feine Sägezähnelung geziert sind. Die Oberfläche des Collum ist größtenteils glatt, und die Borsten stehen auch an ihm jederseits in einem ziemlich breiten, stumpfwinkligen Dreieck. Von einigen innen an den Hüften sitzenden Höckerchen abgesehen, sind die Larvenbeine vollständig glatt und ungehöckert.

## II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

### Zum Vorschlag von F. E. Schulze.

Unter Bezugnahme auf den in der Nr. 5/6 vom 27. Februar dieser Zeitschrift von F. E. Schulze veröffentlichten Vorschlag möchte ich darauf hinweisen, daß die Mehrzahl der Ascidiensforscher, so Sluiter, Michaelsen, Hartmeyer, van Name u. a., bereits seit mehreren Jahren — und zwar auf eine Anregung von Michaelsen hin — in ihren Arbeiten den bisher gebräuchlichen Namen der modernen, d. h. auf Grund der Nomenklaturregeln festgestellten Bezeichnung beifügen, und daß diese Methode sich in der Praxis gut bewährt hat. Nur in der Form weichen die Ascidienspezialisten von dem Schulzeschen Vorschlag ab, indem sie den bisher gebräuchlichen Namen in eckigen Klammern ohne Gleichheitszeichen dem revidierten Namen folgen lassen. Die eckige Klammer wurde deshalb gewählt, um einer Verwechslung mit systematischen Kategorien nächst niederen Grades (z. B. Anfügung des Untergattungsnamens an den Gattungsnamen) vorzubeugen. Das Gleichheitszeichen erscheint bei der Wahl eckiger Klammern dann überflüssig. Diese Maßregel ist in den Kreisen der Ascidienspezialisten aber nicht dem Bedürfnis nach einem Vermittlungsvorschlag entsprungen, sondern sollte lediglich zur Vermeidung von Mißverständnissen dienen, da in der Gruppe der Ascidiens Gattungsnamen auf Grund der Nomenklaturregeln vielfach miteinander vertauscht werden und es daher nicht ohne weiteres festzustellen ist, in welchem Sinne ein Name gebraucht wird.

Berlin, 2. März 1912.

R. Hartmeyer.

## III. Personal-Notizen.

### Tübingen.

An der Universität habilitierte sich für Zoologie Dr. R. Vogel, Assistent am Zool. Institut.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmeyer Robert Heinrich Hermann

Artikel/Article: [Zum Vorschlag von F. E. Schulze. 336](#)